

Ausblick

Liebe Leser, liebe Leserinnen, das Jahr neigt sich seinem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür. Und wieder fragt man sich: „Wo ist das Jahr geblieben?“ Wir schauen zurück auf das Vergangene und richten unseren Blick auch auf die Zukunft.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ heißt die neue Jahreslosung. Überlegen Sie doch mal für sich, was der Spruch für Sie persönlich bedeutet. Vom Team haben wir zwei Leute dazu befragt. Ihre Antworten finden Sie weiter hinten.

Erstmalig gibt es bei uns Weihnachtskugeln mit der Jahreslosung zu kaufen. Der Erlös ist für unsere Kirchengemeinde bestimmt. Es gibt nur wenige davon, kaufen Sie für Ihren Weihnachtsbaum eine limitierte Kugel und unterstützen Sie so unsere Aktion.

Unsere Kirchengemeinde ist als „sehr lebendig“ bekannt. Das liegt hauptsächlich daran, dass sich viele Ehrenamtliche aktiv und kreativ einbringen. Wir sind immer wieder auf der Suche nach Helfern, die uns unterstützen z. B. die Aufnahmen von den Gottesdiensten auf CD zu brennen, damit ältere und kranke Gemeindeglieder sich den Gottes-

dienst zu Hause anhören können. Auch das Redaktionsteam sucht Leute, die den Kirchenboten mitkreatieren wollen.

Wenn Sie gerne singen und eine schöne Stimme haben, dann sprechen Sie den Chorleiter des feel good Chores, des Kirchenchors oder Gospelchors an. Der Kinderchor muss aufgestockt werden, weil einige den Chor verlassen haben. Bringen Sie sich und Ihre Kinder mit in diese lebhaftige Kirchengemeinde ein. Es macht Spaß! Rufen Sie bei Pastorin Steinhorst-Coordes an und informieren Sie sich.

Und nun wünsche ich Ihnen erstmal viel Spaß beim Entdecken des neuen Kirchenboten und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihre
Hilde Meeuw



A handwritten signature in black ink that reads "Hilde Meeuw". The signature is fluid and cursive, matching the printed name above it.

Das wünsche ich mir...

Die Weihnachtszeit liegt vor uns – eine wundervolle Zeit, mit vielen Lichtern und Hoffnung nach der trüben Zeit des Novembers mit den Gedenksonntagen. Viele von uns sind fröhlich, freuen sich auf Weihnachtsmärkte, auf Geschenke, Kekse und Weihnachtslieder – auf eine Zeit voller Freude, dass einem das Herz nur so überläuft...

Doch das ist nicht für alle so. Und dabei denke ich jetzt nicht an das typische, was man zu Weihnachten so vorgesetzt bekommt. Dritte Welt, Flüchtlinge, Waisenkinder – meist alles außerhalb unseres Landes.

Ich spreche von den Leuten hier. Direkt unter uns. Von der alleinerziehenden Mutter, die kaum weiß, wie sie ihre Kinder durchbringen soll, von Geschenken ganz zu schweigen. Von dem Schüler, der unter so einem enormen Leistungsdruck steht, dass er die Weihnachtszeit kaum genießen kann, weil er weiß, wie es um seine Noten bestellt ist. Von den Eltern, die ein krankes Kind haben, und nicht wissen, was nächstes Weihnachten ist. Von dem alten, einsamen Nachbarn, der die Weihnachtstage verabscheut, weil er immer ganz allein ist. Von dem

Ehepaar, das Eheprobleme hat, und nicht weiß, wie es sie lösen soll.

Es gibt hier vor Ort so viel „kleines Elend“, das gerne übersehen wird, weil es durch das große überschattet wird. Doch auch hier brauchen diese Leute Hilfe. Nicht immer ist es mit einer Spende getan.

Manchmal braucht es andere Dinge. Ein Händedruck, der von Herzen kommt. Eine Einladung zum Tee, für den einsamen Nachbarn. Ein Gespräch, ein paar ernstgemeinte, tröstende Worte, manchmal ist auch nur das Zuhören. Dass der andere seine Last für einen Augenblick teilen kann.

Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass wir alle aufmerksamer werden, und ein bißchen mehr an dem kleinen Elend arbeiten. So wird vielleicht nicht die Welt gerettet – aber wir können dem einen oder anderen sein Weihnachten ein wenig schöner machen.

Heike Elsner-Hibben

P:S: Vielleicht gleich anfangen und einen Stollen verschenken (siehe Seite 14).

Nachgefragt



Name: Cyra Vogel

Wohnort: Leer-Loga

Beruf: Lebens- und Sozialberater in eigener Praxis, Supervisor, Klassenstärketrainer (Leinerstift) und angestellt bei der Akademie für Psychotherapie und Seelsorge als Kongressmanagerin.

Familienstand: Verheiratet mit Michael seit fast 28 Jahren. Wir haben 6 Söhne.

Was machst du in der Kirchengemeinde? Ich durfte die Chorleitung des Chores „St. Martin Gospelsingers“ übernehmen.

Hast du eine Lieblingsbibelstelle? Ja. Sie steht in Römer 8, 28: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

Besonders dankbar bin ich dafür, dass unsere Familie durch viel Not durchgetragen wurde und wir dadurch in vielen Bereichen wachsen durften. Außerdem für meine Familie und unsere Freunde.

Meine Hobbies: Menschen, Musik, unser Labrador und gutes Essen.

Mit einem Lottogewinn würde ich eine Herrenboutique mit dem Papst in Wuppertal eröffnen.

Am liebsten esse ich: ein gutes Steak, englisch plus gebraten. Dazu Bratkartoffeln mit krossem Speck und Zwiebeln und eine große Portion braun gebratene Zwiebeln extra (eventuell mit etwas Balsamico abgelöscht und einem Hauch Thymian).

Für die Zukunft wünsche ich mir dass ich weise Entscheidungen treffen und meinem Mann, meinen Kindern und denen, die mir begegnen, ein Segen sein kann.

Wie stärkst du deinen Glauben?

*Ich glaube;
helf mir meinem Unglauben.*

Jahreslosung 2020

Es wird immer stürmische Zeiten geben, in denen wir für Zweifel anfällig sind. Wir dürfen uns sicher sein, diese kommen nicht von Gott, dem Vater, sondern von jemand anderem. Es ist so



wichtig, in Gottes Wort zu bleiben. Diese Wahrheit wird mehr und mehr unsere Zweifel beseitigen.

Wer sich aus tiefstem Herzen für Jesus Christus

entscheidet, wird sich verändern, tiefer Friede wird in sein Herz einziehen. Gott möchte in einer Beziehung mit uns leben. Wir dürfen ihm alles anvertrauen. Auch Dinge, die wir falsch gemacht haben, schlechtes Reden oder Mitmenschen verurteilt haben. Gott zeigt uns diese Dinge und weist uns liebevoll darauf hin, dass es nicht in Ordnung war. Wenn wir das erkannt haben und aus tiefstem Herzen bereuen, wird er uns vergeben. Er heilt die Herzen und legt tiefen Frieden in uns hinein.

***Tina Tuitjer,
Remels***

Wie stärke ich meinen Glauben?

Nun, ich bin mir schon seit vielen Jahren sicher, dass es einen „überweltlichen“ Gott gibt. Jedoch habe ich manchmal Zweifel, ob Gott nun wirklich so ist, wie ihn die Bibel schildert. Vielleicht kommen andere Religionen der „Wahrheit“ näher? Da ich nun nicht der emotionalste Mensch bin, versuche ich (soweit es geht) mit Logik meinen christlichen Glauben zu stärken. Was unterscheidet nun das Christentum von anderen Religionen? Der christliche Gott



ist ein Gott der Gerechtigkeit, des Zorns, aber auch der Liebe und Barmherzigkeit. Warum sollte Gott nun die Welt erschaffen, wenn er sie nicht trotz aller Sünde liebt? Außerdem ist das Christentum die einzige monotheistische Weltreligion, die anerkennt, dass der Mensch niemals trotz all seiner Bemühungen gottesgerecht sein kann (>Jesus als Erlöser). Genau dieser Ansicht bin ich auch. Solche rationalen Schlussfolgerungen bestärken mich in meinem Glauben. Zusätzlich folge ich natürlich auch meinem Gefühl und unsere Pastorin hilft mir immer wieder auf den Weg. Danke dafür an dieser Stelle.

***Daniel Pollmann, Selverde,
z. Zt. Au Pair in Valencia***

Weihnachtsmarkt 2019

Entgegen dem Gerücht, dass der Uplengener Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nicht stattfinden wird, konnte die Samtgemeinde Uplengen ein neues Organisationsteam finden und steht in diesem Jahr nochmals beratend zur Seite. Traditionell wird am 2. Advent, 8. Dezember 2019, der Uplengener Weihnachtsmarkt vor der historischen Kulisse der St. Martins-Kirche in Remels gefeiert. Beginn ist um 11 Uhr mit einem adventlichen Gottesdienst und endet um 19 Uhr.

Auf dem mit Lichterketten, Sternen und Feuerkörben geschmückten Gelände der Kirche, des Gemeindehauses und der Grundschule stehen Buden mit Dekorations- und Geschenkartikeln, sowie verschiedene

Stände mit herzhaften und süßen Getränken und Speisen. Außerdem wird wieder im Gemeindehaus eine Cafeteria eingerichtet, in der es leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee und Tee gibt.

Auch die Kinder kommen auf dem Weihnachtsmarkt nicht zu kurz. Um 14 Uhr stattet der Nikolaus dem Markt einen kleinen Besuch ab und verteilt kleine Leckereien. In der Aula der Grundschule wird eine Plätzchenbäckerei eingerichtet und von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr werden bei trockenem Wetter Kutschfahrten angeboten. In der Gemeindebücherei wird es wieder einen Bücherflohmarkt geben und einige Aussteller präsentieren hier ihre Schmuck-, Stoff- und Papierarbeiten.

Zum Ausklang des Marktes gibt es ab 17 Uhr auf dem Platz eine musikalische Überraschung.

Rieke Taute



Immer wieder
stimmungsvoll:
der Weihnachtsmarkt
vor der
St. Martins-Kirche.
Foto: Rieke Taute

Verabschiedung von Pastor Wienbecker

Wie war dein Entpflichtungs-Gottesdienst für dich?

Der Gottesdienst war sehr bewegend für mich. Es waren so viele Menschen da, die mich auf meinem Weg begleitet haben, die an meinem Schicksal Anteil zeigen, das tat gut. Die Worte von Gerd Bohlen waren ansprechend. Schon die Einführung von Ulf war in dieser besonderen Situation so passend. Als hätten die beiden sich abgesprochen. Der Chor hat Lieder gesungen, die ich mir im Vorfeld wünschen durfte. Lieder, die mir einiges bedeuten. Immer mal wieder kommen noch Karten mit lieben, aufmunternden und netten Grüßen, die nach dem Gottesdienst verteilt wurden. Eine gelungene Idee des feel-go(o)d-Teams.

Erzähle den Lesern Eindrücke von dem Tag, die dir spontan in den Sinn kommen.

Warten und Anspannung vor dem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst war das Laufen durch das bunte Spalier sehr bewegend; in die Gesichter der Menschen zu gucken; das Klatschen zu hören. Der Platz im St. Martins-Haus reichte nicht aus für alle, die zum Tee und Kuchen geblieben sind, so dass selbst draußen die Tische und Bänke genutzt wurden. Die immense Anzahl von Kuchen, die für diesen Anlass gebacken wurden. Der geschmückte

Saal. Die Menschen, die im Hintergrund für mich „gearbeitet“ haben. All das erfüllt mich mit Dank.

Du wolltest keine Geschenke zur Verabschiedung. Was hast du stattdessen gemacht?

Wir haben eine Spende für unsere Partnerkirche in Indien gesammelt. Es sind über 3.300 € zusammengekommen. Ich freue mich über den hohen Betrag. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Wie geht es jetzt weiter für dich?

Erst einmal steht der Auszug aus dem Pfarrhaus an. Und ich hoffe – und bitte für weiteres Beten – dass ich irgendwann wieder an einem normalen Leben teilnehmen kann. Danke fürs Tragen.



Zur Situation in unserer Gemeinde

Frohen Herzens können wir mitteilen, dass die Pfarrstelle Ost zum 1. März wieder besetzt wird! Nachdem sich auf die ausgeschriebene Stelle niemand beworben hatte, hat die Landeskirche sich entschieden, uns einen „Probendienstler“ zuzuweisen. Das ist ein junger Pastor, der seine erste Pfarrstelle antritt. Wir sind sehr dankbar, dass dann nach 2,5

Jahren die vakante Stelle endlich wieder versorgt sein wird.

Bis der junge Kollege seinen Dienst antritt werden wir das Pfarrhaus Ost sanieren. Dazu laufen bereits Gespräche mit dem Bauausschuss des Kirchenkreises.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Marion Steinhorst-Coordes*

Individuelle Weihnachtsbaumkugel

„Limitierte Edition“ – Weihnachtsbaumkugel unserer Kirchengemeinde

Ab jetzt wird es jedes Jahr im Advent eine individuelle Weihnachtsbaumkugel unserer Kirchengemeinde geben. Sie ist mit der jeweils neuen Jahreslosung beschriftet und wird liebevoll gestaltet sein. Die Kugel können Sie an Ihren Weihnachtsbaum hängen – oder ins



Fenster. Sie können diese Kugeln auf dem Weihnachtsmarkt und bei Veranstaltungen für 5 € erwerben. Die Anzahl ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Mit dem Erlös finanzieren wir die Anschaffung einer neuen Spülmaschine in der Küche. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf. Sie machen sich und uns eine Freude.

Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht

in der Finsternis bleiben,

sondern wird das Licht des Lebens haben.

Was essen wir Heiligabend?

Diese Frage stellt sich uns nicht. Wir essen traditionell unser „Schlesisches Weihnachtsessen“.

Das Rezept stammt vom Vater meiner Schwiegermutter aus Breslau. Zuerst wird Honigkuchen zerbröseln und mit Malzbier übergossen. Ab und zu umrühren, so dass eine braune Masse entsteht. Im Laufe des Tages wird dann das Kasslerfleisch mit Möhren, Sellerie und Porree aufgesetzt und langsam gar gekocht. So langsam riecht es nach Weihnachtsessen.

Gegen Abend geht es an die Fertigstellung des Gerichts. Der Sud vom

Kasslerfleisch wird erhitzt, dann wird das Malzbier/Honigkuchengemisch dazu gegeben und unter Rühren wird alles eine dickliche Masse. Nun heißt es aufpassen, weil die Soße schnell ansetzt. Also muss man fleißig umrühren. Ist alles gut erhitzt, werden die Schlesischen Weißwürste, die Frankfurter und das Kasslerfleisch zur Soße gegeben und alles zusammen muss unter rühren gar ziehen. Dazu gibt es Kartoffeln und Sauerkraut.

In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten. *Christa Zarth*



Das Kassler ist schon aufgegessen.

Foto: Bines Thermi-Welt

Gute Worte zu Weihnachten

Herzlichen Glückwunsch, Maria!

Herzlichen Glückwunsch, Josef!

Und nun ein Foto.

„Maria, nimm du den Kleinen auf den Arm. Maria, bitte lächeln!“

„Josef, bitte etwas mehr strahlen!“

„Geht etwas zur Seite! Ochs und Esel müssen nicht unbedingt auf das Bild!“

Video-Kameras surren. Eine bekannte Illustrierte, die in Königshäusern zu Hause ist, will es genau wissen:

„Maria, wie war das mit deiner Schwangerschaft?“

Ein anderer Reporter:

„Was war denn an dem Stern, den ihr gesehen habt, besonderes?“

„Ein süßes Kind! Schaut mal, wie schön es im Schlaf aussieht!“

Damals wie heute.

Wieviel Freude geht von einem neugeborenen Kind aus?

Es ist das freudige Ereignis.

Jesu Geburt in Betlehem ist das freudige Ereignis unseres Glaubens:

Gott wird Mensch.

Er offenbart seine Menschlichkeit.

Gott riskiert es, auf Menschen angewiesen zu sein, auf Menschen wie Maria und Josef, die ihn in ihr Leben einlassen -

damals wie heute!

Verfasser unbekannt



dies & das

Männerkreis

Der Männerkreis lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Am **17. Dezember** findet die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Am **28. Januar** legt Pastor Henning Mahnken aus Firrel die Jahreslosung 2020 aus: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Am **25. Februar** spricht Pastor Henning Behrends aus Detern über das Thema „Offiziell unerwünscht – Christen in Indien“. Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist geöffnet **mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr**. Sie können unserer Sekretärin Ihr Anliegen auch gerne per Mail schreiben: pfarrbuero-schol@t-online.de



Biblisches Malen

Das Malprojekt mit Erika Agnes Hartmann startet im März zum Thema ‚Am Anfang schuf Gott... Gottes Schöpfung – meine Umwelt‘. Mehr Infos dazu im nächsten Kirchen-Boten.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am **10. Dezember, 21. Januar und 11. Februar jeweils um 19.30 Uhr**.

Besuchsdienstgruppe

Das Treffen der Besuchsdienstgruppe ist am **17. Februar und am 16. März um 19.30 Uhr**.

Trauerweg

Immer am letzten Mittwoch im Monat kommen von 17.30 bis 19.30 Uhr Menschen zusammen, die einen lieben Menschen verloren haben. Infos gibt es bei Ingrid Dirksen, Tel. 04956/2566

Feller & Feller

Wer für einen Augenblick dem Alltag entfliehen möchte, wird mit innerer Einkehr, Kraft und Frohsinn beschenkt! Das Konzert am 13. Dezember in der St. Martins-Kirche beginnt um 19 Uhr / Einlass 18 Uhr / Eintrittspreis 15 € inklusive Vorverkaufsgebühr! Eintrittskarten sind bei den folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Kaufhaus Lüschen Remels, Modehaus Kaiser Firrel, Feller & Feller Moden Moordorf. Weitere Infos unter: www.fellerundfeller.de

Ist nichts anderes angegeben ist, findet die Veranstaltung im St. Martins-Haus statt.

Möchte noch jemand ein Wasser?

Wasser. Die wichtigste Ressource auf unserer Erde. Als Trink!wasser in manchen Weltgegenden rar, bei uns inzwischen stark gefährdet. Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft, Medikamente, Schwermetalle und andere Gifte verseuchen unser Oberflächenwasser und bodennahe Trinkwasserreservoirs. Und dennoch: bei uns in Uplengen unbedenklich als Lebensmittel zu verwenden.



Wasser, der beste Durstlöcher der Welt. Wir können es in Flaschen kaufen, verpackt in Glas oder Kunststoff. Wir können es aber auch aus der Leitung trinken. Weil das aber unpraktisch (und auch unschicklich...) ist – vor allem, wenn man sich in Gruppen und Kreisen trifft –, benutzen wir Gläser.

Ich persönlich freue mich sehr darüber, dass der Kirchenvorstand hier ein klitzekleines Zeichen gesetzt und schöne Glaskaraffen gekauft hat, die nun bei kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindehaus auf dem Tisch stehen. Das hat doch was, oder?

Der Kirchenvorstand musste immer wieder feststellen, dass das Getränke-Management mit den leeren und halbleeren und nicht weg- oder eingeräumten Flaschen immer wieder Thema war. Oft wurden die Getränke schal und mussten weggekippt werden. Und außerdem ist der Lieferservice der bisher beauftragten Firma eingestellt worden.

Was lag da bei der Suche nach einer Problemlösung näher, als aus der Not eine Tugend zu machen, das Thema Umweltschutz zu bedenken und Nachhaltigkeit mit einer einfachen Maßnahme zu erzielen?

Schön, dass wir unser Trink!wasser nicht nur zum Duschen und Abwaschen, für die Gartenbewässerung und die Klospülung, sondern so benutzen, wie es sein Name schon sagt.

Na denn: „Prost Wasser!“

Carsten Wydora

Weihnachtswunschbaum

Ein kleiner Arbeitskreis unserer Gemeinde möchte den Kindern, die in bescheidenen Verhältnissen leben, eine kleine Freude zum Weihnachtsfest bereiten. Würden Sie uns helfen? Die Kinder und ihre Eltern wurden darüber informiert, dass sie einen Wunschzettel im St. Martins-Haus abgeben können. Wir werden die Daten des Wunschzettels mit Ausnahme des Namens des Kindes auf einen Zettel übertragen, den sie an den Weihnachtsbaum hängen, der ab dem 1. Advent im St. Martins-Haus stehen wird. Auf diese Weise bleibt die Anonymität des Kindes gewahrt. Wir bitten Sie, einen dieser Wunschzettel vom Baum zu nehmen und das darauf aufgeführ-

te Geschenk bis zum 16. Dezember im Büro im St. Martins-Haus abzugeben. Das Büro ist mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Fügen Sie bitte den Wunschzettel bei, damit das Geschenk richtig zugeordnet werden kann.

Der Wert eines Geschenkes soll höchstens 30 Euro betragen. Einige Tage vor Weihnachten werden die Geschenke an die Eltern und ihren Kindern übergeben. Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Geschenk, mit dem Sie einem wahrlich nicht verwöhnten Kind unserer Gemeinde eine große Freude bereiten werden.

Schenken Sie einen Stollen

Sie werden sicherlich jemanden aus Ihrem Umfeld kennen, der kaum Kontakt zu seinen Mitmenschen hat und dessen Freude über das Weihnachtsfest aufgrund seiner Einsamkeit eingeschränkt ist. Zeigen Sie

diesem Mitbürger, dass Sie gerade zu Weihnachten an ihn denken! Wir bieten dazu unsere Hilfe an. Nach jedem Gottesdienst an den Adventssonntagen können Sie einen Stollen in Empfang nehmen, um ihn dieser Person zu schenken. Wir sind davon überzeugt, dass die Empfänger des kleinen Geschenkes sich über diese Aufmerksamkeit sehr freuen werden – besonders, wenn Sie die Übergabe mit einem kurzen Besuch verbinden. Den Stollen müssen Sie nicht bezahlen. Das erledigt der Männerkreis unserer Gemeinde.



Buchvorstellung



Der Geschichtensammler

Roman von Thomas Franke

Berlin Mai 1945:

Der Krieg ist endlich vorbei. Müsste die Freude da nicht übergroß sein? Doch der junge Soldat Rasmus gerät in russische Gefangenschaft.

Wir erleben ihn verzweifelt, völlig desillusioniert und dem Glauben entfremdet. Wären da nicht die Geschichten, die ihm der alte Soldat Erwin erzählt sowie die Achtsamkeit und Aufmerksamkeit des zuhörenden Rasmus. Denn trotz des unfassbaren Elends, der ständigen Angst, des Hungerns und der Ohnmachtsgefühle erwächst ein zartes Band der Hoffnung. Wir geben eine Warnung raus: Wer beginnt dieses Buch zu lesen, wird es nicht wieder aus der Hand legen.

Gönnen Sie sich mit ihrem Kind oder Enkelkind eine „Sternstunde“, mit diesem wunderbaren Bilderbuch:

Der aller kleinste Tannenbaum

von Masahiro Kasuya

Der kleine Tannenbaum trauert, da all seine Brüder die Stadt festlich erleuchten. Nur er ist als Weihnachtsbaum zu klein. In der heiligen Nacht sieht er jedoch ein helles Licht und aus seiner Trauer wird große Freude. Denn das Christkind ist ebenso klein wie er. Dieses Buch lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen, sondern berührt auch die Seele vieler Erwachsener.



Darum lassen Sie sich von der schönen Geschichte um den kleinen Tannenbaum verzaubern.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Ihnen

Das Team vom Familienzentrum

So ist es bei uns

Wenn Sie sich für ein Fest – etwa Ihre Silber-, Gold- oder Diamantenhochzeit oder ein anderes Ereignis – kirchliche Beteiligung wünschen, dann sollten sie sich bei uns melden. Gerne gestalten wir einen Teil Ihres Festes mit ein paar Worten, Lied und Gebet mit. Ungefragt kommen wir nicht. Aber wir kommen gerne, wenn Sie es wünschen. Dann lassen Sie es uns wissen Tel 04956/912046.

Wenn Sie 80 oder 90 Jahre alt werden, schreiben wir Sie per Post an und fragen, ob wir zu Ihrer Feier dazu kommen sollen. Auch zum Geburtstag kommen wir nur auf Wunsch. Ob Sie Ihr Fest zu Hause, auf dem Saal oder in der Kirche feiern wollen, wir nehmen gerne teil und machen eine Andacht. Alle Jubilare über 80 werden vom Team ‚Jahresringe‘ angeschrieben und zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Wenn Sie eine Trauung anmelden oder Ihr Kind taufen lassen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastorin Steinhorst-Coordes, unter der Telefonnummer 04956/912046, Marion.Steinhorst-Coordes@evlka.de

Abholung der Gewinne

Sollten Sie einer der glücklichen Gewinner unseres Adventskalenders sein melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter den Telefonnummern 049956/912076 oder 04956/912046. Das Pfarrbüro ist für die Abholung geöffnet mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr.

Willowcreek-Kongress

Für Haupt – und Ehrenamtliche mit Leitungsverantwortung; für Mitarbeitende in Gemeinden und Organisationen; für junge Menschen, die unsere Welt von morgen prägen; für alle, die sich eine Neubelebung ihres Glaubens wünschen! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: **Vom 27. bis 29. Februar** findet in Karlsruhe der Willowcreek Leitungskongress statt. Dieser Kongress wird per Lifestream nach Remels in die Kreuzkirche übertragen. Er wird von den christlichen Gemeinden in Uplengen/Firrel veranstaltet. Mehr Infos und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter www.willoccreek.de. Fragen gerne an Marion.Steinhorst-Coordes@evlka.de

Empfang Ehrenamtliche

Wie in jedem Jahr lädt der Kirchenvorstand auch im neuen Jahr 2020 alle Ehrenamtlichen zu einem Empfang **am Sonntag, den 16. Februar** ein. **Um 17 Uhr** beginnen wir mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Anschließend gehen wir ins St. Martins-Haus, wo wir lecker essen, trinken, Rückblick und Ausblick halten und einfach gut zusammen sind.

Redaktionskreis

Redaktionssitzung **Donnerstag, den 5. Dezember um 18 Uhr** im „Aquarium“ des St. Martin-Hauses. Abgabe aller Artikel und Termine der Gruppen und Veranstaltungen für die Ausgabe März/April/Mai ist am **1. Februar**. Bitte an kibo-daten@outlook.de schicken.

Neues aus Indien

Geschafft! Eines unserer zwei Schülerwohnheime, Vinaja Kapuram, hat ein neues Haus bekommen – von unserem Kirchenkreis bezahlt. Die zuständige Behörde hatte damit gedroht, das Wohnheim zu schließen, falls wir nicht modernisieren würden. Am 17. November wurde der Grundstein gelegt – und am 6. Juni wurde das neue Haus eingeweiht. 40 Mädchen sind dort mittlerweile eingezogen, und das Schülerwohnheim kann weiter bestehen – Gott sei Dank.

Schwierig! Vom 11. April bis zum 19. Mai 2019 fanden in Indien Parlamentswahlen statt. Die BJP Partei von Premierminister Moody hat wieder die absolute Mehrheit gewonnen – sogar noch deutlicher als 2014. Die BJP betreibt eine umfassende Hindu-

isierung des Landes. Minderheiten wie Muslime (14% der Bevölkerung) und Christen (2,3% der Bevölkerung) fürchten nicht ohne Grund, vom Staat bedrängt und benachteiligt zu werden.

Die Legende z. B., dass die Christen durch die Kolonisierung nach Indien gekommen und nur ein verlängerter Arm des Westens seien, wird weiter verbreitet. Die Kirchen fürchten, dass sie womöglich Landbesitz und Schulen verlieren und finanziell in große Schwierigkeiten geraten könnten. Neuste Nachricht: der Präsident unserer Partnerkirche hat mitgeteilt, dass derzeit neun Dörfer umgesiedelt werden, um Platz für den Polaveram-Staudamm zu schaffen.

*Pastor Henning Behrends
Detern*



Allianz-Gebetswoche vom 13. bis 19. Januar

Wo gehöre ich hin?

Herzliche Einladung
zum gemeinsamen Gebet.
Der Abschlussgottesdienst
findet in der St. Martins-Kirche
in Remels statt.



**Die Evangelische Allianz
in Deutschland**

gemeinsam glauben, miteinander handeln

Montag 13. Januar

... in der Ewigkeit verankert
(Hebr. 6,19; Jer. 17,12)

20 Uhr Andreas-Kirche, Firrel
Ralph Sperling

Freitag 17. Januar

... das Miteinander der Generationen
(Mal 3,24; 2 Tim 1,5ff)

20 Uhr Baptisten, Firrel
Stefan Pregitzer

Dienstag 14. Januar

... an den Schleifstein der Gemeinschaft
(Spr 27,17; Gal 2,11-16)

20 Uhr Kreuzkirche, Remels
Henning Mahnken

Samstag 18. Januar

... zu den Wurzeln des Lebens

9.30–12.00 Frauen-Gebets-Frühstück,
Baptisten, Firrel

19.30 Flanders Gottesdienst
Kreuzkirche Remels

Mittwoch 15. Januar

... in das Kraftfeld des Heiligen
Geistes (Apg 4,23-31; Spr 2)

14.30 Uhr Seniorennachmittag,
Andreas-Kirche, Firrel
Bernhard Berends

20 Uhr Ev. Gemeinschaft Uplengen,
Remels,
Hartmut Achtermann

Sonntag 19. Januar

... in das Haus des Herrn (Zurück ins
Vaterhaus. Ps 23,6; Joh 14,2.3)

10 Uhr St. Martins-Kirche, Remels
Evi Stroppel

Donnerstag 16. Januar

... in die erschütterte Welt
(Joh 17,14-19)

20 Uhr Friedenskirche, Ockenhausen
Hartmut Grüger

An jedem Abend

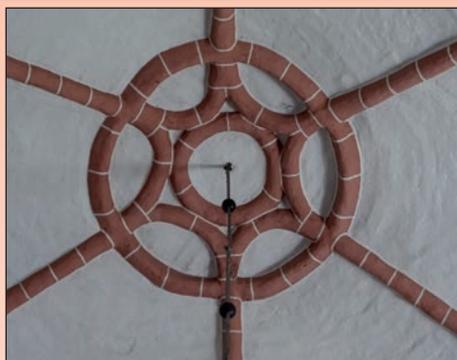
Miteinander Gott loben

Auf Gottes Wort hören

Zu Gott beten

Ins Gespräch kommen
bei Tee und Gebäck

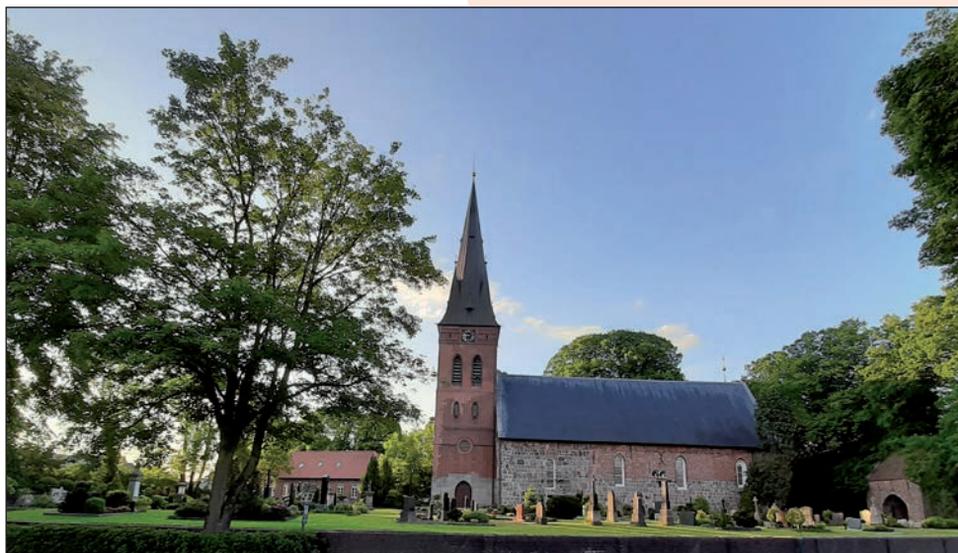
Fotos unserer Leser



Oben: Die Familie J. v. d. Veen aus Drachten, Niederlande, fotografierte innerhalb unserer Kirche.

Links: Dieses Foto stammt von Helmut Sprang und zeigt unsere Kirche in einem warmen Licht.

Unten: Hier sieht man sehr schön die gesamte Anlage mit dem Ostertor und den Grabanlagen. Dieses Foto wurde von Mohamad Naaman erstellt.



mittendrin

lädt alle Frauen ein, die mit beiden Beinen mitten im Leben stehen, gerne eine Auszeit vom Alltag genießen und sich mit anderen Frauen zu verschiedenen Themen austauschen möchten. Zwischen den Feiertagen, am Montag, den **30. Dezember** treffen wir uns zu einem gemütlichen Filmabend mit Popkorn, die restlichen Naschereien, die vom Fest übrig geblieben sind und Neujahrskuchen! (ausnahmsweise ohne Abendbrot) Im neuen Jahr am Montag, den **27. Januar**, gehen wir dem oft gehörten und gesagten Wunsch für das neue Jahr „Hauptsache Gesund“ auf den Grund. Am Montag, den **24. Februar**, wollen wir über die Jahreslosung für 2020 ins Gespräch kommen.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“
Mk 9,24

Alle Mittendrin-Treffen finden im St. Martins-Haus statt und beginnen ab **18.30 Uhr** mit einem Abendbrot (außer am 30. Dezember) Mit dem Thema beginnen wir gegen **19.15 Uhr**, so dass man auch noch ein wenig später dazu kommen darf. Lasst euch einladen, bringt eine Freundin mit und geht gestärkt an Leib und Seele wieder in den Alltag zurück. Wir freuen uns auf euch!

Team mittendrin

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat **von 14.30 bis 16.30 Uhr** zum Klönen, Tee trinken und Nachdenken. **Dienstag, den 3. Dezember**: Adventsfeier; **21. Januar**; **18. Februar**

Weihnachtsbaum schmücken

Im Gottesdienst am **22. Dezember**, dem 4. Advent um **10 Uhr** wollen wir erstmalig gemeinsam den großen Weihnachtsbaum in unserer Kirche schmücken. Dazu bringe bitte jeder einen Teil von dem eigenen Weihnachtsbaumschmuck von zu Hause mit. Eine Kugel, einen Engel, Stern... was Sie haben und erübrigen können. der Baum wird bunt und schön. Begleitet wird das Schmücken von adventlichen Liedern und kurzen Texten zur Bedeutung des Weihnachtsbaumschmucks.

Altkleidersammlung

Die Kleidersammlung findet an den bekannten Sammelstellen von **Dienstag, den 4. 2. bis Freitag, den 8. 2. 2020** statt.

Filmabend

Filmabend „Vom verlorenen Knopf“ am **10. Februar um 19.30 Uhr** im St. Martins-Haus in Remels. Im Sommer haben wir das Theaterstück aufgeführt. Vielleicht waren Sie verhindert. Deshalb haben Sie jetzt noch mal die Möglichkeit die Geschichte aus dem Jahr 810 nach Christi sich anzuschauen. Sehen wir uns?

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich **jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr**. **10. Dezember** Adventsfeier; **14. Januar**; **11. Februar**

Ist nichts anderes angegeben ist, findet die Veranstaltung im St. Martins-Haus statt.

Neues vom Öffentlichkeitsausschuss

Es gibt viele Möglichkeiten, sich über unsere Kirchengemeinde zu informieren. Eine Möglichkeit ist der Kirchenbote. Er kommt in jedes Haus und wird gerne gelesen. In den modernen Medien sind wir auch zu finden: unter www.kircher-remels.de finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage alles, was zu unserer Kirchengemeinde dazu gehört. Aktuelles, Infos zu den Gruppen, Kontakte, den Gottesdienstplan, den Kirchenboten online und und und. Daneben gibt es auf facebook Infos unter „Freunde der ev.luth. Kirchengemeinde Remels“ und unter „Kirche Remels“. Neu dazu gekommen ist ein Schaukasten vor dem St. Martins-Haus. Damit wollen wir Sie stets auf dem Laufenden halten und zu den Veranstaltungen einladen. Schauen Sie doch mal vorbei.

Jetzt schon vormerken

Der Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Rhauderfehn hat wieder ein großes Angebot an tollen Freizeiten für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Eine Übersicht über die Freizeiten 2020 und die Anmeldeformulare sind auf der Seite www.ejkr.de zu finden. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Informationshefte zu den Freizeiten liegen im Gemeindehaus aus.

Seniorenkreis

Jeweils an jedem dritten Dienstag im Monat, von 14:30 bis 16:30 Uhr.

19.11. 2019, 3.12. 2019 (Adventsfeier),
21.1. 2020, 18.2. 2020

KonApp

Junge Menschen leben im Alltag mit den neuen Medien, vor allem mit dem Smartphone. Die Landeskirche hat sich überlegt, mit einer „KonApp“ Jungs und Mädchen im Konfirmandenalter zu erreichen. Diese App entspricht den Datenschutzvorgaben und eröffnet uns einen guten Zugang, um Infos und Impulse an die Konfis zu bringen. Die KonApp beinhaltet: Lutherbibel 2017, ein persönliches Tagebuch, die Möglichkeit zur Kommunikation zwischen dem Team und der Gruppe. Dort können Textbeiträge, Fotos, Videos und Bibelstellen geteilt werden. Außerdem können Aufgaben und Umfragen gestellt sowie Termine eingestellt werden. Die Bibel wird unterstützt durch einführende Lesepläne und thematische Zugänge. Darüber hinaus sind in der App auch wichtige Grundtexte des Glaubens enthalten. Die Teamer begleiten dieses Medium. Im Jahrgang 2019 – 2021 arbeiten wir nun erstmalig mit der KonApp und sind gespannt auf die Erfahrungen, die wir damit machen werden.

„Viertelstunde“-Andachten

In schlichter Form kurze Andachten im Advent **jeweils am Dienstagmorgen um 9 Uhr** in der St. Martins-Kirche. Wir kommen zur Ruhe und hängen unseren Gedanken zum Geschehen im Advent nach. Mitarbeiter, Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen.

Ist nichts anderes angegeben ist, findet die Veranstaltung im St. Martins-Haus statt.

Barrierefreie Zuwegung fertiggestellt

Nach einer langen Planungs- und Finanzierungsphase sind zwischenzeitlich die Umgestaltungsarbeiten im Eingangsbereich des St. Martins-Hauses abgeschlossen worden. Neben dem stufenlosen Zugang sind die Fahrradstellplätze jetzt direkt vor das Haus in den Eingangsbereich verlegt worden. Durch eine teilweise Umlegung des Fußweges zur Kirche ließen sich im Bereich des ehemaligen Radstellplatzes drei Pkw-Stellplätze verwirklichen; ein weiterer Stellplatz ist linksseitig des St. Martins-Hauses geschaffen worden.

Im Juni 2019 begannen die Arbeiten mit der Aufnahme der Rasengittersteine und der Beseitigung des Bewuchses. Diese Arbeiten erfolgten in Eigenleistung und mit ortsansässigen Firmen. Mit einem Kostenaufwand von rund 7500 €

und etlichen Eigenleistungen ist nun eine erheblich verbesserte Zugangssituation zum St. Martins-Haus umgesetzt. Der Kirchenvorstand dankt ausdrücklich allen Mithelfenden und Spendern und auch der Fa. Sassen für die überlassenen Betonsteine.

Es wäre wünschenswert, wenn bei der eingeschränkten Parksituation im Bereich Kirche, Diakonie, dem St. Martins-Haus und der Grundschule die neu geschaffenen Parkplätze vor dem St. Martins-Haus den Besuchern vorbehalten bleiben, die nicht so gut zu Fuß sind.

Im übrigen wurden im Bereich des Vorplatzes zwei Bodenhülsen für die neuen Sonnenschirme eingelassen, so dass sich in den Sommermonaten der Vorplatz auch für Veranstaltungen draußen anbietet.

Enno Ennen



Kinderchor St. Martin

Liebe Schulkinder, habt Ihr Lust zu singen und gemeinsam mit anderen Kindern Spaß zu haben?

Der Kinderchor St. Martin übt jeden Donnerstag von 16 bis 16.45 Uhr im St. Martins-Haus und freut sich über viele neue SängerInnen. (Die Teilnahme ist kostenlos).

Also, wenn auch Ihr Lust habt, dabei zu sein, kommt einfach vorbei und macht bei einer Probe mit.

Wir freuen uns auf euch, die jetzigen Chorkinder und die Chorleiterinnen Traute und Tamara.

Was sagen die Kinder, warum sie im Chor sind:

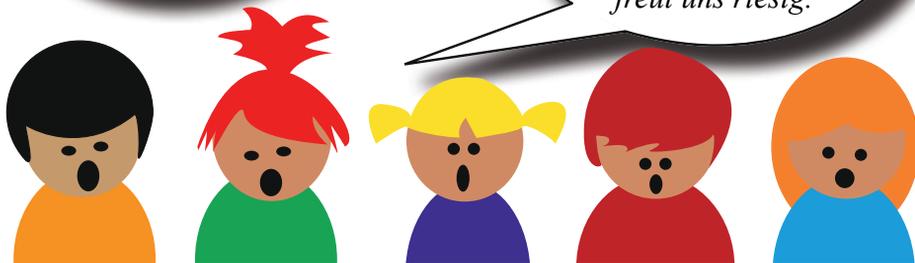
*Annika:
Ich finde es toll, weil wir etwas von Jesus singen.*

*Jana:
Ich bin im Chor, weil wir mit viel Spaß singen und uns immer Mühe geben.*

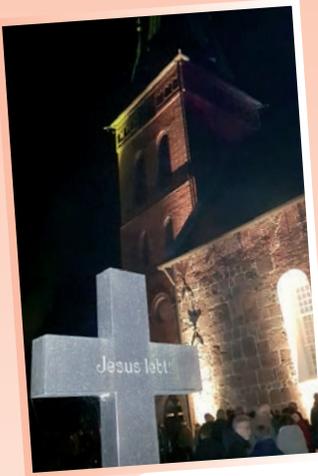
*Rebecca:
Ich mag es, dass wir singen können, was wir möchten.*

*Charlotte:
Das gemeinsame Spiel zum Abschluss gefällt mir.*

*Alle Kinder:
Wir zeigen bei Auftritten im Gottesdienst, was wir gelernt haben und bekommen immer Applaus, das freut uns riesig.*



Reformation mal anders: Kirche in anderem Licht



Außenbeleuchtung
durch die Firma
Nexdor Entertainment GbR,
Uplengen,
Jendrik und Jannes Meyer



31. 10. 2019
Martin Luther
wäre begeistert
gewesen.

Fotos oben (4): Holger Orgs
Foto unten: Gesa Wendel



unserer Gemeinde

Ein voller Erfolg

Die Autorenlesung mit Zekarias Kebraeb am 25. Oktober im St. Martins-Haus war ein voller Erfolg. Es waren knapp 140 Zuhörer zu Gast. Zekarias Kebraeb hat aus dem Buch „*Hoffnung im Herzen, Freiheit im Sinn*“ gelesen und auch über die Situation in Eritrea berichtet.

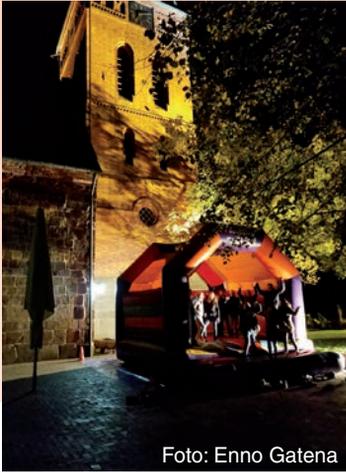


Foto: Enno Gatena

Bei TAG geht's ab.

Jugend macht's möglich.
Jeden Mittwoch Spaß, Spannung,
tolle Leute von 18 bis 19.30 Uhr.

Biblisches Malen



Bilder vom Malkurs
zum Thema: Alles hat seine Zeit. Das Bild zum Thema „*Tod*“ stammt von
Erika Agnes-Hartmann, zum Thema „*geboren werden*“ hat Hilde Meeuw gemalt.



Foto: Monika Schmidt



Foto: Marion
Steinhorst-Coordes

Konfi-Tag

300 junge Menschen
trafen sich beim Konfi-
Kirchentag in
Rhauderfehn.
U. a. wurde mit Lego
eine „*Stadt des Frie-
dens*“ gebaut.

Termine für Konfis und Teamer

Konfirmandenunterricht Westbezirk (Steinhorst-Coordes und Team)

Haupt-Konfis

jeweils samstags von 9 bis 13 Uhr

- Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr

Jugendgottesdienst mit Sascha
„Plätzchen ohne Zucker“

- 11. Januar

• Montag, den 3. Februar bis
Donnerstag den 6. Februar

Konfi-Freizeit in Sandhatten

Vor-Konfis

jeweils samstags von 9 bis 13 Uhr

- Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr

Jugendgottesdienst mit Sascha
„Plätzchen ohne Zucker“

- 14. Dezember

- Sonntag, 22. Dezember 10 Uhr

Gottesdienst mit Schmücken
des Weihnachtsbaumes

- 25. Januar

- 22. Februar

Konfirmandenunterricht Ostbezirk

Haupt-Konfis

Kreisjugendwart Sascha Wiegand
und Team, mittwochs 16–17.30 Uhr

4. Dezember

- Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr

Jugendgottesdienst mit Sascha
„Plätzchen ohne Zucker“

- 18. Dezember

- Samstag, 25. Januar, 9 – 19 Uhr

Tagesausflug (20 €)

- 5. Februar

- 19. Februar

Vor-Konfis

Diakonin Dorothea Dluschkowski
und Team, samstags 9–13 Uhr

- 30. November

- Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr

Jugendgottesdienst mit Sascha
„Plätzchen ohne Zucker“

- 21. Dezember

- Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst mit Schmücken
des Weihnachtsbaumes

- 18. Januar

- 8. Februar

Informationen für Teamerinnen und Teamer = „TuTs!“

- Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr Jugendgottesdienst mit Sascha „Plätzchen ohne Zucker“

- Freitag, 20. Dezember, 19 Uhr „ADVENTSFEIER“

- Samstag, 15. Februar Konfi-Teamer-Tag in OL

Dank an Gerd T. Wilken

Jahrzehnte hat Gerd Tamme Wilken den CD-Dienst für die Gottesdienste übernommen. Er hat noch am selben Tag die Aufnahmen auf CD vervielfältigt und den Verteilern zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise konnten jede Woche über 40 CDs zu Menschen gebracht werden, die wegen Alter oder Krankheit nicht mehr in die Kirche kommen konnten. Nun möchte Gerd T. Wilken seinen Dienst zum Ende des Jahres in jüngere Hände abgeben. Der Kirchenvorstand dankt ihm auf diesem Wege im Namen aller, die durch seine Arbeit die Gottesdienste hören und nachfeiern konnten.

Wenn Sie auch regelmäßig eine CD von den jeweiligen Gottesdiensten haben möchten, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter 912076 oder unter 912046.

Chorleiter und Orgelspieler

Für die Jahresplanung 2020 treffen sich alle Chorleiter/innen bzw. -vorstandsmitglieder am **Samstag, den 30. November um 9 Uhr** im „Aquarium“. Anschließend **ab 10.30 Uhr** kommen die Orgelspieler zusammen. Tee und Krintstut mit Botter wird gereicht.

Frauentreff

An jedem **ersten Montag im Monat um 19 Uhr** kommen alleinstehende Frauen zum „Frauentreff“ ins St. Martins-Haus. Herzliche Einladung. **2. Dezember** Adventsfeier; im Januar ist kein Frauentreff; **3. Februar**

Freiwilliges soziales Jahr

Ab August 2020 (oder ab September) bieten wir wieder zwei Stellen im freiwilligen sozialen Jahr an. Schwerpunkt ist bei uns der Bereich Kinder, Jugend und Konfirmanden. Es besteht je nach Wunsch die Möglichkeit in die anderen Bereiche wie Kindergarten, Diakoniestation, Friedhof oder Büro mitzuarbeiten. Du bekommst im Monat etwa 380 € ausbezahlt und bist versichert. Gib deine Bewerbungsunterlagen bis zum **31. Mai 2020** bei Pastorin Marion Steinhorst-Coordes, Hörnmoorstraße 2 in Remels ab oder im Pfarrbüro, Lindenallee 3.

Du kannst dich auch per E-Mail bewerben:

Marion.Steinhorst-Coordes@evlka.de

Sammelstelle

Unsere Sammelstelle für Allerlei zum Alltag in der Dirksenhalle (neben der Mühle) ist geöffnet **jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr**. Sie steht jedem offen, der bedürftig ist und der Sachen für den Haushalt oder Kleidung braucht.

LEIB + SEELE

Der Monat fängt gut an für LEIB und SEELE. **Jeden Ersten eines Monats von 9.00 bis 10.30 Uhr** Frühstück und Bibliolog. JEDE(R) ist willkommen! **2. Dezember; 2. Januar; 1. Februar; 2. März;**

Ist nichts anderes angegeben ist, findet die Veranstaltung im St. Martins-Haus statt.